

Containerzuglinie Trier – Antwerpen offiziell freigegeben

Internationales Logistik Netzwerk / World Café im Hafen Trier

Am 9. April wurde die Containerzugverbindung Trier – Antwerpen offiziell eröffnet. Das rote Band schnitten die Partner der europäischen Verbindung gemeinsam durch: Volker Klassen, Geschäftsführer der Trierer Hafengesellschaft mbH, Alexander Am Zehnhoff-Söns, General Manager der Am Zehnhoff-Söns (AZS) Multimodal Terminal Trier GmbH, Andy Becht, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und Wim Dillen, International Development Manager des Antwerpener Hafens.

Das internationale Logistik-Netzwerk lud auf das luxemburgische Passagierschiff Princesse Marie-Astrid ein. An Bord gingen knapp 100 internationale Gäste, darunter Logistiker, Unternehmensvertreter aus der Region sowie Partner der neuen Verbindung.

Staatssekretär Andy Becht, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Trierer Hafengesellschaft mbH, lobte die neue europäische Kooperation: „Vor über fünfzig Jahren wurde der Trierer Hafen gebaut und ist heute ein unersetzlicher Faktor für die Moselregion. Dabei ist die neue Zugverbindung von größter Bedeutung. Es profitieren nicht nur die Wirtschaft und der Hafen, sondern vor allem auch die Umwelt und die Menschen. Wir sind auf dem richtigen Weg.“ Während die Princesse Marie-Astrid vom Moselkai des Trierer Hafens ablegte, sprach Wim Dillen vom Port of Antwerp Grußworte: „Unser Hafen an der Schelde ist auf Wachstumskurs, in den kommenden Jahren werden hier über fünf Milliarden Euro investiert. Wir sind sehr froh über die neue Containerzugverbindung, welche die Region Trier über Belgien mit der Welt verbindet.“

Alexander Am Zehnhoff-Söns schloss die Reihe der Wortbeiträge: „In den letzten vier Jahren haben wir seit unserem Start in Trier die Zahl der Transporte von 4 Containern im Monat auf bis zu 1000 Container pro Monat gesteigert. Und wir haben noch Wachstumspotenzial.“

Diskussionsforum World-Café

Nach den Vorträgen bat Gastgeber und Moderator Volker Klassen die Besucherinnen und Besucher zum World Café. Auf den beiden Decks der Princesse Marie-Astrid luden die Workshops zum Zuhören, Diskutieren und Fragen stellen ein. Alexander Am Zehnhoff-Söns informierte über Praktisches rund um die neue Zuglinie, Volker Klassen tauschte sich mit den Gästen über die Schwerpunkte des Trierer Hafens aus und Andreas Rainer, Geschäftsführer der Brühler HLash GmbH präsentierte seine Bändertechnik für die Sicherung von Ladungen in Containern.

Der Port of Antwerp

Den Hafen Antwerpen präsentierte Elmar Ockenfels, Repräsentant des Port of Antwerp für Deutschland und die Schweiz. Wenn der Zug aus Trier mit bis zu 200 Containern in der belgischen Hafenstadt ankommt, erwartet ihn der zweitgrößte Rangierbahnhof Europas nach Hamburg. Auf 1000 km Gleisanlagen werden die Container innerhalb des Hafens an der trichterförmigen Scheldemündung transportiert. Die Hauptdestinationen der hier startenden Containerschiffe sind Nord- und Südamerika, Afrika, der Nahe und Mittlere Osten sowie Indien – insgesamt werden 1300 globale Häfen angesteuert. 140.000 Mitarbeiter des Port of Antwerp kümmern sich darum, dass die dort umgeschlagenen Waren pünktlich, sicher und effizient von A nach B transportiert oder auch verzollt werden.

Mit einem gemeinsamen Abendessen schloss der Tag der Logistik, der die Region nicht nur auf Gleisen ein Stück weiter in die Welt gebracht hat, sondern auch gedanklich zu neuen Wegen inspirierte.



Bahn frei: Volker Klassen, Geschäftsführer der Trierer Hafengesellschaft mbH, Alexander Am Zehnhoff-Söns, General Manager der Am Zehnhoff-Söns (AZS) Multimodal Terminal Trier GmbH, Andy Becht, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und Wim Dillen, International Development Manager des Antwerpener Hafens (v.l.n.r.) schnitten gemeinsam das symbolische Band für die Containerzuglinie Trier – Antwerpen durch. Foto: Ralf Schuh